

Performance flash

N° 19 | Oktober 2015



Herausragende Investition in den Selektionserfolg – Prüfstation RHEU



Der Verbund *France Génétique Porc*, an ADN zu 1/3 beteiligt, hat im Juni 2015 in Rheu eine neue Prüfstation eröffnet.

Mit einer Gesamtinvestition von rund 2,6 Millionen Euro wurde der Grundstein zu einer effektiven Selektion im Bereich der Schweinezucht geschaffen. Die neue Station ersetzt die bisherigen Stationen in Rheu und Mauron. Der Komplex besteht aus 504 Ferkelaufzuchtplätzen und 1.008 Mastplätzen und wurde mit modernstem Equipment ausgestattet. Mit Hilfe von Abruffutterstationen können Merkmalsbereiche wie Wachstum und Futterverbrauch erhoben werden. Ein Computertomograph und ein Labor krönen die Einrichtung. An dem Standort hat man die Möglichkeit, neben aktuellen Fragestellungen auch zukünftige Aufgaben zu untersuchen, wie die Verringerung der Umweltauswirkungen, Luftfilterlösungen oder gesundheitliches Risikomanagement. Die technische Leitung und der Betrieb der Station erfolgt durch die INRA und die IFIP.

Die Erstellung der Anlage wurde durch eine gemeinschaftliche Aktion bewältigt (74% *France Génétique Porc*, 6% das französische Agrarministerium und 20% anteilig durch die angrenzenden Regionen Bretagne, Pays de la Loire und Normandie. Die beteiligten Zuchtorganisationen wurden zu einer deckenden Finanzierung der laufenden Kosten verpflichtet.

Die ersten Tiere wurden am 21. Juli 2015 eingestallt – geplant ist die Beschickung mit 21 Tage alten Ferkeln. Testende und die anschließende Schlachtung erfolgt mit 115 kg.

Mauron – ADN investiert in die eigene Forschung und Entwicklung

Die frei werdende Prüfstation MAURON wurde von ADN gekauft. ADN will hier zusätzlich zu den Prüfungen in Rheu 1.800 Tiere jährlich testen. Speziell sollen die drei Vaterlinien – Large White male line, Pietrain und Duroc – unter speziellen Gesichtspunkten geprüft werden. ADN verspricht sich von den Aktivitäten einen bis zu 50% höheren Zuchtfortschritt in den Merkmalen Futtereffizienz und Schlachtleistung. ADN will damit ihre führende Position im Bereich der Endprodukt-eber ausbauen.

